

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 25. August 1956

Blatt 1735

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge =====

25. August (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 1. August vom Jugendamt der Stadt Wien in das Kindererholungsheim "Ilsenheim" bei Graz gebracht wurden, am Dienstag, dem 28. August, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 13.20 Uhr vom Südbahnhof abzuholen.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien" =====

25. August (RK) Dienstag, 28. August, Route IV mit Besichtigung des Fröbelkindergartens, des Karl Seitz-Hofes, der Siedlung Jedlesees und der Siedlung Freihof einschließlich einer Schule. Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

80. Geburtstag von Karl Kobald =====

25. August (RK) Am 28. August vollendet der Musikschriftsteller Min.Rat Prof. Dr. Karl Kobald sein 80. Lebensjahr.

In Brünn geboren, studierte er an der Wiener Universität Rechtswissenschaft, aber auch Kunst- und Musikgeschichte und trat in den Staatsdienst. Zuerst in der Zentralkommission für kunsthistorische Denkmale, dem späteren Bundesdenkmalamt, tätig, hatte

./.

er als Beamter des Unterrichtsministeriums an der Umgestaltung in der Organisation des Wiener Kunstlebens maßgeblichen Anteil. Dreimal stand er an der Spitze der Staatsakademie für Musik und darstellende Kunst, deren Präsident er in den Jahren 1932 bis 1938 war. Während des Nationalsozialismus seines Amtes enthoben, kehrte er 1945 in seinen früheren Wirkungskreis zurück und widmete sich den damit verbundenen Aufgaben bis zu seiner Pensionierung. Karl Kobald hat auch als Fachschriftsteller wertvolle Arbeit geleistet. Die großen österreichischen Komponisten Schubert, Beethoven, Bruckner, Haydn und Johann Strauß wurden von ihm in umfangreichen Monographien und in vielen Aufsätzen behandelt. Sein Buch "Alt Wiener Musikstätten" wurde in mehrere Sprachen übersetzt und ist in zahlreichen Auflagen erschienen. Seine Veröffentlichung über Schloß Schönbrunn stellt einen wichtigen Beitrag zur Topographie Wiens dar. In seinen jungen Jahren trat er auch als Lyriker und Erzähler hervor. Für seine besonderen Verdienste wurde ihm 1951 die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien verliehen.

- - -

Ein Bad und ein Sportplatz für die Rodauner Jugend
=====

25. August (RK) Mit der Eröffnung eines städtischen Kinderfreibades und eines Jugendsportplatzes in Rodaun, die heute nachmittag durch Bürgermeister Jonas vorgenommen wird, geht ein langgehegter Wunsch der Bevölkerung des 23. Bezirkes in Erfüllung. Das Kinderfreibad am Ambrosweg hat ein teichartiges Planschbecken mit einer Wasserfläche von rund 400 Quadratmetern. Etwa ein Drittel des Schwimmbeckens hat eine Wassertiefe von 70 Zentimetern bis 1.20 Meter und ist für schwimmkundige Kinder bestimmt. Das Umkleidegebäude wurde in Ziegelmauerwerk auf Betonfundamenten errichtet. Im Dachraum befindet sich ein Wasserbehälter für die Vorwärmung des Brausewassers. Die Garderoben reichen für 400 Kinder. Das Badewasser wird zur Reinigung über ein Quarzsandfilter geleitet und dann mit Natrium-Hyperchlorid entkeimt. Die Gesamtfläche des Rodauner Kinderfreibades, das 700.000 Schilling gekostet

./.

hat, beträgt 1.185 Quadratmeter.

An das Kinderbad grenzt ein gleichfalls von der Stadt Wien errichteter Jugendsportplatz. Er befindet sich auf dem angeschütz- teten Gelände zwischen dem regulierten Liesingbach und dem Ambros- weg und hat ein Ausmaß von rund 10.000 Quadratmetern. Das Garde- robenhaus der Sportanlage besteht aus vier Umkleideräumen mit meh- reren Kopf- und Fußbrausen für Kalt- und Warmwasser und den sani- tären Anlagen. Die Umkleideräume sowie auch die Unterkunft für den Platzmeister und den Schiedsrichter werden mit Gas-Schräg- strahlern beheizt. Das Gebäude ist ein Riegelwandbau auf Betonfun- damenten, außen mit Holz verschalt, innen mit Heraklith verkleidet und verputzt. Ein Teil des Jugendsportplatzes soll im Winter als Eislaufplatz dienen. Für diesen Zweck wurde auch eine Platzbeleuch- tung installiert. Die Gesamtkosten für die Herstellung der Spiel- flächen, für die Errichtung des Garderobenhauses sowie für die Ein- friedung der Anlage betragen 845.000 Schilling.

- - -

===== Französische Mittelschüler im Wiener Rathaus =====

25. August (RK) Als letzte der vier Gruppen französischer Mittelschüler, die in Österreich zusammen mit Wiener Mädeln und Burschen in der österreichisch -französischen Mittelschüleraka- demie des Landesjugendreferates Wien ihre Sommerferien verbrach- ten, statteten 45 junge Franzosen der Bundeshauptstadt einen mehr- tägigen Besuch ab. Den Abschluß des reichhaltigen Aufenthaltspro- grammes bildete eine Rundfahrt durch das neue Wien, sowie der Be- such eines Arkadenhof-Konzertes. Anlässlich eines Empfanges im Roten Salon des Rathauses dankte der Leiter der jungen Studenten für die Gastfreundschaft und gab seiner Begeisterung über das wiedererstandene Wien Ausdruck, das sich die Herzen seiner Schütz- linge erobert habe.

- - -

Wiener Sommerprogramm 1956

=====

Montag, 27. AugustTheater:

Theater in der Josefstadt: Jean Anouilh: "Der Herr Ornifle"
(Gastspiel des Berliner Renaissance-Theaters mit
Viktor de Kowa und Bruni Löbel)

Raimundtheater: Gastspiel des Bosnischen Nationalballetts
von Sarajewo

Wiener Kammeroper: Gaetano Donizetti: "La favorita" oder
Ermanno Wolf-Ferrari: "Il campiello"

Musik:

16.30 bis 19.30 und 20.00 bis 22.30 Uhr: Wiener Musik im Kursalon,
Stadtpark: Salonorchester unter der Leitung von Kapell-
meister Josef Weihovsky

17.00 Uhr, Oberer Belvedere-Garten (Bei Schlechtwetter am Diens-
tag): Wiener Konzertorchester, Dirigent Etti Zimmer.
Carl Maria von Weber: Ouvertüre zu "Peter Schmall"
Anton Dvorak: Slawische Rhapsodie
Ernst Paul: Wanderlied
Henryk Taborsky: "Wunder aus dem Märchenland", Ouvertüre
Carl Michael Ziehrer: Ouvertüre zu "Die Landstreicher"
Alois Pachernegg: "Wienerische Suite"
Rudolf Kattinig: "Wiener Flieder"
Oscar Nedbal: "Krakowiak"

Ausstellungen:

"F.A. Maulbertsch und die österreichische Barockkunst im Jahrhun-
dert Mozart", Albertina, 1, Augustinerstraße 1, 10 bis
14 Uhr

"Weltliche und Geistliche Schatzkammer", Hofburg, Schweizer-Hof,
Säulenstiege, 9.30 bis 15 Uhr

"Österreichisches Museum für Völkerkunde", 1, Neue Burg, Helden-
platz, 10 bis 13 Uhr

"Naturhistorisches Museum", 1, Maria Theresien-Platz, 9 bis 13 Uhr

Waffensammlung - Sammlung alter Musikinstrumente, Museum österrei-
chischer Kultur, 1, Neue Burg, Heldenplatz, 10 bis 13
Uhr

25. August 1956

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1739

"Plastiken im Stadtpark" - Freilichtausstellung, 3, Stadtpark,
Wientalpromenade

"Heeresgeschichtliches Museum", 3, Arsenal, 10 bis 13 Uhr

"Wagenburg", 13, Schloß Schönbrunn, 10 bis 17 Uhr

- - -

Dienstag, 28. August

Theater:

Theater in der Josefstadt: Jean Anouilh: "Der Herr Ornifle"
(Gastspiel des Berliner Renaissance-Theaters mit
Viktor de Kowa und Bruni Löbel)

Raimundtheater: Gastspiel des Bosnischen Nationalballetts
von Sarajewo

Musik:

20.00 Uhr, Palais Lobkowitz: Kammermusik. Luise Walker (Gitarre),
Dr. Josef und Grete Dichler (Klavier).
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven,
Franz Schubert, Johannes Brahms, J. Martino, F. Sor,
J. Rodrigo

16.30 bis 19.30 und 20.00 bis 22.30 Uhr: Wiener Musik im Kursalon,
Stadtpark: Salonorchester unter der Leitung von Kapell-
meister Josef Weihovsky

17.30 Uhr, Märzpark, Wien 15: Konzert der Kapelle der Wiener Ver-
kehrsbetriebe

17.30 Uhr, Meßnerplatz, Wien 21: Konzert der Gaswerk-Kapelle

Ausstellungen:

"F.A. Maulbertsch und die österreichische Barockkunst im Jahrhun-
dert Mozarts", Albertina, 1, Augustinerstraße 1, 10 bis
14 Uhr

"Wiener Malerei und Sonderschau Oskar Kokoschka", Historisches
Museum der Stadt Wien, 1, Neues Rathaus, 9 bis 18 Uhr

"Römische Ruinenstätte", 1, Hoher Markt 3, 9 bis 13 Uhr

"Uhrenmuseum", 10 und 15 Uhr Führungen

"Schubert-Museum", 9, Nußdorfer Straße 54, 9 bis 16 Uhr

./.

25. August 1956

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1740

"Schuberts Sterbezimmer", 4, Kettenbrückengasse 6, 9 bis 16 Uhr

"Haydn-Museum", 6, Haydngasse 19, 9 bis 16 Uhr

"Mozart-Erinnerungsraum", 1, Domgasse 5, 9 bis 16 Uhr

"Beethoven-Erinnerungsraum", 1, Mölker Bastei 8, 9 bis 16 Uhr

"Stifter-Museum", 1, Mölker Bastei 8, 9 bis 16 Uhr

"Weltliche und Geistliche Schatzkammer", Hofburg, Schweizer-Hof,
Säulenstiege, 15 bis 20 Uhr

"Kunsthistorisches Museum", 1, Maria Theresien-Platz, 10 bis 15 Uhr

"Niederösterreichisches Landesmuseum", 1, Herrengasse 9, 9 bis 17
Uhr

"Europäisches und asiatisches Kunstgewerbe", 1, Stubenring 5,
Österreichisches Museum für angewandte Kunst, 9 bis 16
Uhr

"Mozart - Werk und Zeit", 1, Josefsplatz 1, Österreichische Natio-
nalbibliothek, Prunksaal, 10 bis 18 Uhr

"Plastiken im Stadtpark" - Freilichtausstellung, 3, Stadtpark,
Wientalpromenade

"Heeresgeschichtliches Museum", 3, Arsenal, 10 bis 17 Uhr

"Museum mittelalterlicher österreichischer Kunst",

"Österreichisches Barockmuseum", 3, Rennweg 4 und 4a, Österrei-
sche Galerie, Unteres Belvedere, 10 bis 16 Uhr

"Österreichische Galerie des 19. und 20. Jahrhunderts", 3, Prinz
Eugen-Straße 27, Oberes Belvedere, 10 bis 16 Uhr

"Johann Peter Krafft - 1780 bis 1856", 3, Prinz Eugen-Straße 27,
Österreichische Galerie, Oberes Belvedere, 10 bis 16 Uhr

"Wagenburg", 13, Schloß Schönbrunn, 10 bis 17 Uhr

"Technisches Museum", 14, Mariahilfer Straße 212, 9 bis 13 Uhr

- - -

Die Wiener heiraten am Samstag
=====Die Bevölkerungsvorgänge in Wien im Juli

25. August (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien weist in seinem Monatsbericht für Juli 1.591 Eheschließungen, 1.145 Geburten und 1.781 Sterbefälle aus. Die Zahl der Eheschließungen ist gegenüber dem Vormonat Juni in geringerem Ausmaße weiter gestiegen (um 61 Fälle), liegt aber im Berichtsmonat verglichen zum Juli des Vorjahres um 222 Fälle niedriger. Die Heiratsfreudigkeit der Wiener im abgelaufenen Monat dürfte aber nicht geringer gewesen sein als im Juli 1955; der Ausfall ist eher darauf zurückzuführen, daß als Hochzeitstag von den Eheschließenden der Samstag bevorzugt wird und der Juli des heurigen Jahres nur vier Samstage hatte, wogegen im Vorjahre der Juli fünf Samstage aufwies. Die Zahl der Geburten (1.145) übersteigt die vorjährige Vergleichszahl um 212. Die Zahl der Todesfälle (1.781) ist fast genau so hoch wie die vorjährige Julizahl (1.791).

Nach Wien zugewandert sind im Juli 6.615 Personen, von Wien weggezogen 5.527, so daß der Bevölkerungsstand Wiens nach Abrechnung der 636 Personen, um die im Berichtsmonat mehr gestorben sind, als Kinder geboren wurden, Ende Juli 1,622.471 Personen betragen hat.

- - -

Kakteen-Ausstellung im Burggarten
 =====

Stadtrat Koci: "Blumenfreunde sind gute Menschen!"

25. August (RK) Stadtrat Koci hat heute vormittag in der Meierei Stadtpark die Jahresversammlung der Deutschen Kakteen-Gesellschaft, die Gast der Gesellschaft österreichischer Kakteenfreunde ist, im Namen des Wiener Bürgermeisters herzlich begrüßt. "Blumenfreunde sind gute Menschen", sagte er in seiner Ansprache, "und Wien ist eine Stadt der Blumen. Mit den Parkanlagen und den Gärten, die in unserer Stadt geschaffen wurden, haben wir schon viele Herzen erobert und neue Freunde gewonnen. Die Urteile der ausländischen Touristen für Wien sind sehr schmeichelhaft!"

Hierauf wurde im Glashaus des Burggartens eine Kakteen-Ausstellung eröffnet, die eine Woche lang besichtigt werden kann. An dieser Ausstellung hat sich auch das Wiener Stadtgartenamt mit einer wunderschönen Kollektion von Orchideen und Kakteen beteiligt.

- - -

Duisburger Tennish Nachwuchs im Wiener Rathaus
 =====

25. August (RK) Fünf Buben im Alter von 10 bis 14 Jahren aus Duisburg, die an einem Internationalen Balljungen-Turnier in Wien teilnehmen, statteten heute mittag anlässlich ihres Besuches im Rathaus Bürgermeister Jonas in seinem Arbeitszimmer einen Besuch ab, um ihm die Grüße des Duisburger Oberbürgermeisters zu übermitteln. Die Buben überraschten den Bürgermeister mit einem schönen Erinnerungsgeschenk - einer Radierung, auf der die berühmte Kupferhütte Duisburgs zu sehen ist. Bürgermeister Jonas bedankte sich für den Besuch und wünschte den jüngsten Tennisspielern aus Deutschland die besten sportlichen Erfolge. Zur Erinnerung an ihren Besuch im Rathaus bekamen die "Ballschani" Süßigkeiten und Wiener Bilder-Alben.

- - -

Bürgermeister Jonas eröffnete das 28. städtische Kinderfreibad
=====

25. August (RK) Heute nachmittag wurde in Rodaun das neue städtische Kinderfreibad durch Bürgermeister Jonas seiner Bestimmung übergeben. Zugleich wurde auch ein großer Jugendspielplatz eröffnet, den die Gemeinde Wien in der Nachbarschaft der Badeanlage für die Rodauner Jugend errichtete. Der Feier wohnten als Vertreter der Stadt Wien die Stadträte Bauer, Glaserer, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger und Riemer sowie der Präsident des Wiener Stadtschulrates Dr. Zechner bei. Bezirksvorsteher-Stellvertreter Dr. Sejchovsky konnte unter den erschienenen Ehrengästen auch Staatssekretär Weikart und mehrere Nationalräte und Bundesräte begrüßen.

Der Amtsführende Stadtrat für Öffentliche Einrichtungen Koci gab einen technischen Bericht über die beiden Anlagen (siehe "Rathaus-Korrespondenz" Blatt 1736 bis 1737). Die Gemeinde Wien, führte er weiter aus, wird nun mit diesem neuen Bad 28 in Betrieb stehende Kinderfreibäder haben. Bis zum Jahre 1944 standen 23 Kinderfreibäder den Kindern zur Verfügung. Durch Kriegseinwirkungen wurden sieben Bäder zerstört und zwei weitere mußten aufgelassen werden. Jahr für Jahr wurden seit Kriegsende alle Kinderfreibäder wieder aufgebaut und außerdem neue errichtet. In diesem Jahr wurden gleich zwei neue Kinderfreibäder in Betrieb genommen. In den Sommermonaten wurden diese Freibäder von 562.000 Kindern besucht. Diese hohe Besucherzahl beweist, sagte Stadtrat Koci, welchen Anklang diese städtische Einrichtung findet.

Bürgermeister Jonas gab seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß es gelungen ist, in dem an und für sich an Baugründen noch reichlich gesegneten 23. Bezirk die schönsten Flächen rechtzeitig für die Jugend in Beschlag zu nehmen. Die Gemeinde Wien scheute weder Mühe noch Kosten um hier am Liesingbach eine vorbildliche Einrichtung für unsere Kinder zu schaffen. Nun werden die beiden Anlagen ihrer Bestimmung übergeben. Bürgermeister Jonas richtete an die Bevölkerung, vor allem aber an die künftigen Benützer des Kinderfreibades und des Jugendspielplatzes die Bitte, diese Einrichtungen zu hüten und dafür zu sorgen, daß sie sich stets im

besten Zustand befinden. Denn nur vom Verständnis aller unserer Bürger hängt es ab, ob die viele Arbeit der Gemeinde Wien auch die richtige Aufgabe erfüllen wird. Den Kindern rief er zu, sie mögen die für sie geschaffenen Anlagen zum eigenen Vergnügen und zur Freude ihrer Eltern voll genießen. Mit dem Dank an alle, die an der Entstehung mitgewirkt haben, erklärte er die beiden Anlagen für eröffnet. Anschließend führte die Rodauner Jugend auf dem grünen Rasen ihres neuen Spielplatzes vor einem weiten Zuschauerkreis Geräteturnen und Ballspiele vor.

- - -